

# Gedanken zur Karwoche

(von Evi Marti, Religionslehrerin)



Es ist so still, und doch wütet ein Sturm. Wir alle, alle Menschen auf dieser Welt, sitzen im Moment im gleichen Boot. Bei den einen ist der Sturm schon am abflauen, bei den anderen zieht er erst

auf.

Die Corona-Krise beschäftigt uns alle.

In der Bibel steht die Geschichte von Jesus und dem Seesturm unter Markus 4,35-41:

*Jesus will mit seinen Freunden zum anderen Ufer des Sees und unterwegs zieht ein Sturm auf. Die Freunde haben schreckliche Angst, doch Jesus schläft friedlich. Sie wecken ihn und schreien voller Angst: «Herr, wir gehen unter!» Jesus aber befiehlt dem Sturm: «Sei still!» und der Sturm legte sich.*

*«Warum hattet ihr solche Angst?» fragte Jesus seine Jünger, «habt ihr denn gar kein Vertrauen zu mir?»*

Vertrauen – das ist das Stichwort in dieser turbulenten Zeit. Doch ist es so einfach, Vertrauen zu haben? Einigen fällt es leichter, anderen fällt es schwer. Wir hadern mit dem Schicksal und sind vielleicht traurig, ängstlich oder mutlos. Doch denken wir daran, Jesus ist mit uns im Boot. Das darf uns Kraft, Mut und Zuversicht geben.

Wir befinden uns zugleich in der Karwoche. Die Zeit des Leidens und Sterbens Jesu. So leiden jetzt auch viele Menschen, sei es, weil sie krank sind oder psychisch. Ebenfalls gibt es liebe Menschen, die von uns gehen. Doch auch in uns kann etwas sterben. Vielleicht sind es Gewohnheiten, die wir ablegen,

vielleicht legen wir einen Streit nieder, vielleicht ... vielleicht ...  
vielleicht ...

Dann kommt Ostern, wir feiern die Auferweckung Jesu, Überwindung des Todes und das ewige Leben. Gottes Liebe ist so gross, dass er seinen Sohn auferstehen lässt. Gott hat Jesus nicht im Stich gelassen. Er lässt auch uns nicht im Stich. Wir segeln mit Gottes Liebe durch diesen Sturm, der Sturm der Virus-Krise.

Und denken wir mal darüber nach, was bereits jetzt schon auferstanden, auferweckt wurde – Solidarität, Nächstenliebe, Grosszügigkeit, Respekt, Vertrauen, Rücksicht, Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt, u.v.m. Vielleicht entstehen in uns jetzt neue Vorlieben, neue Talente oder wir entwickeln eine besondere Stärke und Kraft.

So dürfen wir weiterhin hoffen und glauben.

Jetzt wünsche ich Ihnen allen  
Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen  
in dieser turbulenten Zeit!

